

entfprungen. Ich aber halte davor/ gleich wie der Name Wisimar, Wismar oder Wismar ein bekannter Name unter den Wandalern gewesen/ wie denn der von den Gothen geschlagene Wandaler König Wismar aus denselben Historien bekannt ist/ Horn. in Arc. Nox, die Wandalen aber in ihren migrationibus sich mit denen Sarmatischen Wenden/ als dieselben Teutisland überschwemmet/ und auch die Meßlenburgische/ Markische/ Pommerische und andere Länder eingenommen und sich darinnen versetzt/ vereinigt/ wie solches vortreflich erweist Joachim. Pastor. ab Hirtenberg in Dissertat. de Origin. Sarmat. p. 36. Wiewol sonst die Vandali oder Wandalen als ein Teutisches Volk/ von denen Venedis, Vinitis, Vinilis oder Wenden/ so Sarmatisches Ursprunges waren/ wol zu unterscheiden; Also habe ein Wendischer Fürst dieses Namens/ als die Wenden diese Gegend innen gehabt/ entweder den Grund zu dieser Stadt gelegt/ oder/ welches ich lieber glaube/ Sie vergrößert/ befestigt und seinen Sitz vielleicht daselbst genommen/ auch nachgehends nach sich genöthet/ wie solches die Erbauer und Vergrößerer der Städte in denen alten Zeiten zu thun gewohnt waren.

(m) Die alte Meinung des Aristot. l. 5. Histor. c. 19. und Plin. l. 10. c. 97. daß der Salamander im Feuer lebt/ ist von dem Dioscorides und anderen vorläufig widerprochen/ und fast ausgezisset worden. Nichts desto weniger hat eine noch ganz neue Observation des Ritters Corvini gelehret/ daß die Alten nicht so gar unrecht gehabt haben. Ich wil solche/ weil Sie sehr curieuse, aus dem Journal des Sçavans tom. 1. 81. 84. du Journal d'Angleterre d'Ann. 1667. aus dem Französischen hieher übersetzen. Mr. Stenon, ein berühmter Anatomicus hat an den Dr. Croon aus Rom geschrieben/ daß der Ritter Corvini Ihm versichert/ Er hätte einen Salamander ins Feuer geworfen/ welchen man Ihm aus Indien gebracht. Dieser hätte sich alsobald aufgeblasen/ und eine große Quantität Materie von sich gespießen/ welche dem Speichel gleich geschienen/ womit Er die nächsten glühenden Kohlen ausgeleschet/ auf welche er sich gesetzt. Wie diese Kohlen wieder glühend zu werden angefangen/ habe Er sie abermals auf gleiche Weise ausgeleschet. Als Er sich durch dieses Mittel in die zwö Stunden im Feuer erhalten/ hat dieser Edelmann Ihn wieder herausgezogen/ und Ihn nicht länger in solcher Gefahr lassen wollen/ wornach Er noch neun ganzer Wochen gelebet.

(n) Wie hoch Alexander M. seinen Lehrmeister den Aristoteles jederzeit geachtet/ also/ daß Er den von Ihm empfangenen Unterricht/ dem von seinem Vater Philippo empfangenen Leben höher vorgezogen/ ist aus denen Historien bekannt.

(o) Alcibiades ein Atheniensischer Fürst/ hat seinen Lehrmeister den Sokrates nicht anders als ein Sohn seinen Vater verehret/ und schreibt Xenophon in dem Leben des Sokrates/ daß wie sehr auch Alcibiades zu denen Tugenden geneigt gewesen/ Er sich doch jederzeit durch die Ermahnungen dieses weisen Mannes im Zaum halten lassen/ und sich so sehr vor Ihm gefürchtet/ daß solcher/ so lange Er gelebet/ niemals völlig losgebroschen.

(p) Als Alcibiades zu einem Schulmeister eintreten kam/ und von Ihm des Homeri Ilias forderte/ dieser aber vorschützte/ daß Er solche nicht hätte/ hat Er ihm eine Ohrfeige gegeben/ anzuzeigen/ daß der nicht geschickt wäre die Jugend zu unterrichten/ welcher dieses Buchs entkräften könnte. Alian. Variar. Histor. l. 13. c. 38.

(q) A